

Kölner Stadt-Anzeiger

Bad Münstereifel - 20.03.2013

STADTRAT

Grundstückstausch ist kompliziert



Im Goldenen Tal sollen bis zu 800 Parkplätze entstehen. Zur Eröffnung des „City Outlet“ sollen 600 davon zur Verfügung stehen.

Foto: Michael Greuel

Von Thomas Schmitz

Der Münstereifeler Stadtrat hat mehrheitlich einen Plan abgesegnet, der viele neue Parkplätze für die Besucher des "City Outlet" vorsieht. Allein im Goldenen Tal sollen bis zu 800 neue Parkplätze auf Kosten der Investoren entstehen.

Hinter verschlossenen Türen hat der Münstereifeler Stadtrat am Dienstagabend mit großer Mehrheit grünes Licht dafür gegeben, dass die Stadt Grundstücke an die Investoren des „City Outlet“ veräußern darf. Einzig die SPD und ein Mitglied der Grünen-Fraktion, so hieß es, hätten gegen den Beschluss gestimmt.

Bei den Grundstücken handelt es sich um den Eifelbad-Parkplatz, Freiflächen im Goldenen Tal sowie um ein Areal an der Trierer Straße, auf dem früher eine Zimmerei stand. Eine Verpflichtung, dort Parkhäuser zu errichten, haben die Investoren nicht. Den Kaufpreis haben Gutachter ermittelt, die von den Investoren beauftragt worden waren. Der Gutachterausschuss des Kreises segnete das Gutachten nach kleineren Änderungen ab.

Die Investoren verpflichten sich im Gegenzug, im Goldenen Tal bis zu 800 gebührenfreie Parkplätze zu errichten mit der Bedingung, dass insgesamt 300 Stellplätze für das Eifelbad, die Heinz-Gerlach-Halle und die Mimi-Renno-Halle zur Verfügung stehen. Zudem bauen die Investoren die Straße Im Goldenen Tal und die Dr.-Greve-Straße aus, so dass die Parkplätze von zwei Seiten aus erreichbar sind. Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ erfuhr, sollen zunächst 600 Parkplätze errichtet werden, 300 davon auf Rasengittersteinen, da sich eine Fläche im Hochwasserschutzgebiet befindet.

Investoren zahlen an die Stadt

Die Investoren übertragen der Stadt auch den „Skulpturenpark“ an der Ecke Trierer Straße/Große Bleiche und richten dort einen Parkplatz her, der zukünftig von der Stadt bewirtschaftet wird. Außerdem überweisen die Investoren ab Unterzeichnung der Grundstücksverträge an die Stadt die Summe, die derzeit an der Zimmerei, der Großen Bleiche und der Feuerwache sowie am Wochenende am Eifelbad durch Parkgebühren erzielt wird.

In einem zweiten Schritt sollen auf den städtischen Grundstücken an der Großen Bleiche und der Feuerwache Parkhäuser errichtet werden. Das Parkhaus an der Großen Bleiche soll die Stadt betreiben und bewirtschaften. Dadurch würde sich das Vermögen der Stadt nach Informationen dieser Zeitung um mindestens eine Million Euro erhöhen.

Es soll auch die Vereinbarung geben, dass die Investoren das Grundstück an der Feuerwache erhalten, wenn auf der Großen Bleiche ein Parkhaus errichtet werden darf. Gegen den Bau dieses Parkhauses klagt derzeit eine Anwohnerin, die an der Großen Bleiche Schrebergärten betreibt. Auch das geplante Parkhaus auf dem

Alte-Zimmerei-Grundstück steht in den Sternen. Der Landesbetrieb Straßen NRW, so heißt es, habe Bedenken gegen das Vorhaben. Dafür soll wohl auf dem Eifelbad-Parkplatz ein Parkhaus entstehen. Dafür müsste allerdings der Bebauungsplan geändert werden.

Bushaltestelle soll bleiben

Wann und ob das Parkhaus gebaut wird, soll aber noch nicht feststehen. Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ außerdem erfuhr, soll die Schulbushaltestelle auf dem Eifelbad-Parkplatz bestehen bleiben.

Die Investoren müssen zum Start des City Outlet im Spätsommer/Frühherbst rund 1000 Parkplätze vorweisen. Dieses Ziel wird durch die jüngsten Beschlüsse wohl knapp erreicht. Derzeit gibt es auf der Großen Bleiche rund 95 Parkplätze, an der Alten Zimmerei 65 und am Eifelbad 160. Nun sollen 600 Parkplätze im Goldenen Tal und 40 am Skulpturenpark hinzukommen.

Die Stadtverwaltung sprach nach der Ratssitzung von einem „fairen Gesamtpaket“. Die Voraussetzung für den Start des City Outlet in spätestens einem halben Jahr sei damit gegeben. Die Verhandlungen mit den Investoren hätten auf Augenhöhe stattgefunden. Durch die Teilprivatisierung der Parkraumbewirtschaftung werde die Parkplatznot in Bad Münstereifel beseitigt, was wegen der finanziellen Lage der Stadt bisher nicht möglich war. Der Ratsbeschluss sei die Grundlage für die allseits erwünschte schnelle Revitalisierung der Innenstadt.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/bad-muenstereifel/stadtrat-grundstueckstausch-ist-kompliziert,15189142,22167758.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger